

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 287

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1904/05.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des articles 850 et suivants du code fédéral des obligations, les détenteurs inconnus des titres au porteur désignés ci-après:

1^o Une obligation 3 1/2 %, 6^e Cat. B, n^o 5639, délivrée le 26 août 1899 à Daniel Hirschy, agriculteur, aux Recrettes, rière les Brenets, par le Crédit foncier neuchâtelois de fr. 1000.

2^o Deux dîtes n^{os} 7839 et 7840 du 15 mars 1904 de fr. 1000 chacune = fr. 2000.

3^o Trois dîtes 4 % 1^{er} Cat., n^{os} 14163, 14164 et 14165 du 1^{er} mai 1900 de fr. 500 chacune = fr. 1500.

4^o Huit dîtes n^{os} 16060, 16061, 16062, 16063, 16064, 16065, 16066, 16067 du 1^{er} octobre 1900 de fr. 500 chacune = fr. 4000.

5^o Cinq obligations 3 1/2 %, 2^e Cat. B, n^{os} 4041, 4042, 4043, 4044, 4045 délivrées le 17 décembre 1902 au frère de leur propriétaire, le citoyen Fritz Hirschy aux Entre-deux-Monts, par le Crédit foncier neuchâtelois de fr. 1000 chacune = fr. 5000.

6^o Un billet de dépôt 3 1/2 %, série F, n^o 3260, à échéance du 25 juin 1907 de la Banque cantonale neuchâteloise de fr. 2000, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 66^e)

Neuchâtel, le 24 juin 1905.

Le président du tribunal: E. Béguin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 7. Juli. Die Firma **Jung & Baumann** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1899, pag. 109) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal (Bureau, Lager und Fabrikationsräume) Zürich III, Hardturmstrasse 20. Nummehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation von Lacken und Farben. Der Gesellschafter Carl Baumann wohnt in Zürich II.

7. Juli. **Milchlieferungsgenossenschaft Ellikon a. Rhein** in Ellikon-Marthalen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 25. September 1901, pag. 1302). Jakob Isler, Heinrich Meosch und Ulrich Friedrich sind aus dem Vorstand ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Konrad Isler, als Präsident; Johannes Manz als Schriftführer und Heinrich Matzinger als Kassier, alle von und in Ellikon-Marthalen. Präsident und Schriftführer zeichnen kollektiv.

7. Juli. Die Firma **J. Aufrecht** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 103 vom 31. März 1898, pag. 421) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. Juli. Inhaberin der Firma **F. Aufrecht** in Zürich I, ist Friederike Aufrecht, geb. Steiner, von Freistadt i. Schlesien, in Freiburg i. B. Manufakturwaren, Konfektions- und Ausstattungsgeschäft. Seilergraben 75.

7. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Zinggeler Söhne** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 317 vom 19. November 1898, pag. 1318 und Nr. 15 vom 14. Januar 1902, pag. 57) ist der Gesellschafter Emil Zinggeler ausgeschieden. Der Gesellschafter Rudolf Zinggeler wohnt nunmehr in Bendikon-Kilchberg.

7. Juli. Der **Schweizerische Kunstverein** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 413 vom 22. November 1902, pag. 1649) hat in seiner Delegiertenversammlung vom 15. Mai 1905 den Geschäftsausschuss neu bestellt. Präsident ist nunmehr R. Abt in Luzern. Da der Sitz des Vereins sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten befindet, so wird dieser Verein, samt den Namen der bisherigen Vertreter Ernst Jung, Otto Pestalozzi-Jungmans, Dr. Albert Hablützel und Carl Imhof im Handelsregister des Kantons Zürich amitt gelöscht.

7. Juli. Inhaberin der Firma **A. Peter-Gasser** in Zürich III ist Anna Peter geb. Gasser, von Villnachern (Aargau), in Zürich III. Pferdemetzgerei und Immobilienverkehr. Hildastrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Jakob Peter-Gasser.

7. Juli. Inhaber der Firma **A. Fischer** in Dübendorf, ist August Fischer, von und in Dübendorf. Gross- und Klein-Bäckerei. An der Zürcherstrasse.

8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weidmann & Schütze** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. März 1898, pag. 393) — Gesellschafter: August Weidmann und Hermann Schütze — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura Otto Frank erloschen.

Inhaber der Firma **H. R. Schütze** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Reinhard Schütze, von Pörsneck (Thüringen), in Zürich III. Woll-Bleichelei, Färberei und Appretur. Limmatstrasse 309. Die Firma erteilt Prokura an Otto Frank, von Apolda (Thüringen), in Zürich III.

8. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 27. April 1905 haben die Mitglieder der **Zürcher Kredit-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 350 vom 11. September 1903, pag. 1397) eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Zürcher Kreditgenossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern Erwerb und Besitz von Liegenschaften oder Geschäften zu erleichtern und ihnen mit Rat und Tat zu helfen, soweit ihr für eine solche Hilfe Deckung beschafft wird und wo anzunehmen ist, dass dauernd geholfen sei. Mitglieder der Genossenschaft können handlungsfähige Personen, sowie Behörden, Vereine oder Gesellschaften werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat. Jedes Mitglied hat eine in den Reservefonds fallende Eintrittsgebühr von Fr. 25 zu entrichten, ferner einen oder mehrere Stammanteile à Fr. 500 zu übernehmen und einzuzahlen. Die Einzahlung kann auf einmal oder in längstens halbjährlichen Raten von Fr. 50 erfolgen. Die Mitglieder partizipieren im Verhältnis ihrer Einzahlungen am Vermögen der Genossenschaft. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Austrittserklärung. Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. An Stelle eines verstorbenen Genossenschafters kann ein Erbe als Mitglied eintreten. Ein austretendes oder ausgeschlossenes Mitglied, oder die Erben verstorbenen Mitglieder, können die Auszahlung ihres Stammanteils nicht vor Genehmigung der zweitfolgenden Jahresrechnung der Genossenschaft, vom Austrittsdatum an gerechnet, verlangen; auch ist der Ausscheidungsanspruch erst zur Rückzahlung fällig, nachdem die Genossenschaft befriedigt ist für eigene Ansprüche oder liberiert ist von allfälligen Bürgschaften. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder über die gezeichneten Stammanteile hinaus, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Kontrollstelle und die Verwaltung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an die Mitglieder erfolgen durch gewöhnlichen Brief oder Karte; ein Publikationsorgan ist nicht mehr vorgesehen. Ein Verwaltungsrat, aus 7—15 (gegenwärtig 7) Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder einem der übrigen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Jakob Bucher, Vizepräsident: Johannes Kläusli, Aktuar: Robert Dietrich und übrige Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jacob Bühler, Jacques Gassmann, Adolf Stolz und Johannes Senn, sämtlich in Zürich (alles bisherige Verwaltungsratsmitglieder); die Namen der übrigen bisherigen Verwaltungsratsmitglieder: Alois Steinbrunner, Eduard Böschstein, Eduard Boos-Jegher, Adolf Franceschelli, Ulrich Karrer, Ferdinand Hardmeier, Peter Jecklin und Friedrich Berbig werden amitt gelöscht. Geschäftslokal: Kuttelgasse 17, Zürich I.

8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kleis & Giger** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, pag. 9) — Gesellschafter: Mathias Kleis und Emil Giger und Prokurist Albert Kleis — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Math. Kleis** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Mathias Kleis, von St. Gallen, in Zürich V. Kunstverlag und Luxuspapierwaren ein gros und Vertretungen Forchstrasse 84. Die Firma erteilt Prokura an Albert Kleis, von St. Gallen, in Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 7. Juli. Die Firma **O. Geiser, Wirt**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 16. März 1905, pag. 437) ist infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

7. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Genossenschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine** in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1904, pag. 17) hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 27. Februar 1905 und 9. Juni 1905 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 400,000 und ist eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Theodor Habermann, von Mannheim, in Worms a. Rh. (Deutschland).

7. Juli. Die vom Inhaber der Firma **Burkhardt-Gruner** in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 1. Mai 1901, pag. 639) an Fritz Fasnacht erteilte Prokura ist erloschen.

7. Juli. Friedrich Fasnacht-Oesterle, von und in Bern, und Rudolf Buser-van Dyck, von Basel, in Bern, haben unter der Firma **Fasnacht & Buser, Nachfolger von Burkhardt-Gruner** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft, Marktgasse 44, Bern.

7. Juli. Die Firma **V^{ve} Bidaux** in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891, pag. 33) ist infolge Absterbens der Firmainhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Testamentserbin Fräulein.

Elisabeth Zingg, welche unter der Firma «E. Zingg, Nachfolgerin der V^o Bidaux» das Geschäft weiterbetreibt.

Inhaberin der Firma **E. Zingg, Nachfolgerin der V^o Bidaux** in Bern ist Elisabeth Zingg, von Busswil bei Melchnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Korsettgeschäft. Geschäftslokal: Kramgasse 16, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «V^o Bidaux».

7. Juli. Die Firma **C. Falkenberg** in Bern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. März 1905, pag. 485) ist infolge Verzichtes erloschen.

7. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Seelhofer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 5. Juni 1899, pag. 739) ist Rudolf Seelhofer infolge Todes ausgeschieden. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Seelhofer» in Bern.

Inhaber der Firma **Ad. Seelhofer** in Bern ist Adolf Seelhofer, von Kehrsatz, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geb. Seelhofer». Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Kramgasse 13, Bern.

7. Juli. Die Firma **A. Jenni-Kneubühler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. Juli 1887, pag. 567) ist infolge Verzichtes erloschen.

Bureau Biel

7. Juli. Die unter der Firma **Volksbank in Biel (Banque Populaire de Bienne)** bestehende Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, pag. 454, und Nr. 3 vom 4. Januar 1902, pag. 10) hat an Stelle des verstorbenen Otto Tschertter als Direktor gewählt: Heinrich Jenni, von Ennenda, in St. Gallen. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

7. Juli. Die Firma **A. Weisshaupt** in Biel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 11. September 1890, pag. 665) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Weisshaupt & Hertig» in Biel.

Albert Weisshaupt, von Neunkirch (Kt. Schaffhausen), und Fritz Hertig, von Rüderswil, beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Weisshaupt & Hertig** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1905 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Weisshaupt». Natur des Geschäftes: Lithographie und Buchdruckerei. Geschäftslokal: Neuhausstrasse 30.

Bureau de Moutier

8. juillet. La raison **Em. Moll**, auberge, commerce de bétail et grains, à Moutier (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, n° 71, page 567), est radiée ensuite de décès du titulaire.

8. juillet. Le chef de la maison **Marie Moll**, à Moutier, est Marie Moll, originaire de Bienne, veuve de Emile Moll, domiciliée à Moutier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Cheval blanc, à Moutier. Bureau: Moutier.

8. juillet. Le chef de la maison **Claudius Garciaz**, à Moutier, est Claudius Garciaz, originaire de Annecy-le-Vieux (Haute-Savoie), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Exploitation de l'«Imprimerie Nouvelle», imprimerie, librairie, papeterie et maroquinerie. Bureau: Moutier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1905. 8. Juli. Die Firma **W^o B. Wyss** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 152 vom 22. Oktober 1890, pag. 751) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen, somit auch die an Edmund Wyss erteilte Prokura.

8. Juli. Inhaber der Firma **E. Flury-Saladin, Nachfolger von W^o B. Wyss**, in Solothurn, ist Ernst-Flury-Saladin, von Matzdorf, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Papeterie und Schulmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Klosterplatz Nr. 85.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1905. 7. Juli. In der Firma **R. Müller** in Seon (S. H. A. B. Nr. 12 vom 13. Januar 1899, pag. 46) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Der Firmainhaber wohnt nun nicht mehr in Lenzburg, sondern in Seon.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1905. 5. juillet. La société anonyme **Société du Grand Hôtel du Mont Pélerin**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 27 avril 1903, n° 169, page 674), fait inscrire qu'en date du 2 mars 1905, le conseil d'administration a appelé à sa présidence Paul Pilet, préposé, à Vevey, en remplacement de Daniel Peter, démissionnaire. François Gilliéron, à Vevey, conserve les fonctions de secrétaire. Conformément aux statuts, le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société.

6. juillet. La société anonyme **La Zyma**, dont le siège est Aux Planches (Montreux) (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, n° 255, page 1023 et du 26 décembre 1902, n° 454, page 1814), a, dans son assemblée générale du 1^{er} mai 1905, modifié ses statuts en ce sens que le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 2000 actions de 100 francs chacune, au porteur. La modification a porté en outre sur d'autres points au sujet desquels il n'y a pas lieu à publication.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 6. juillet. La raison **A. Keller**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1884, n° 14, page 97), est radiée ensuite du décès du titulaire.

6. juillet. La société en nom collectif **Colomb et Balmer**, fabrication et commerce d'horlogerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 septembre 1901, n° 326, page 1303), est déclarée dissoute, dès le 30 juin 1905, ensuite de remise de son exploitation à la «Société anonyme de l'ancienne fabrique d'horlogerie J. J. Badollet», ci-après inscrite. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par les deux associés, lesquels agiront tant conjointement que séparément.

6. juillet. Sous la raison sociale: **Société anonyme de l'ancienne fabrique d'horlogerie J. J. Badollet**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Plainpalais et pour objet l'acquisition et l'exploitation des établissements ayant appartenu jusqu'ici à la maison «Colomb et Balmer», successeurs de J. J. Badollet, à Genève, récemment dissoute, la fabrication et le commerce de l'horlogerie. Ses statuts portent la date du 30 juin 1905. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 500 actions de fr. 500, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis du Canton de Genève». La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois administrateurs et un fondé de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. Les administrateurs sont: Maurice Colomb, de Neuchâtel, domicilié à Genève; Adolphe Levallant, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié; et Armand Bloch, de Bâle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Le fondé de procuration est Elie Bloch, de St-Imier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux et locaux: 27 et 29, Rue de la Coulouvrenière.

„LA SUISSE“, Société anonyme d'Assurances sur la Vie, fondée en 1858.

Bilan au 31 décembre 1904.

Actif			Passif		
fr.	ct.		fr.	ct.	
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: fr. 800 à appeler sur 2000 actions.	2,000,000	—	Fonds social
20,638	62	En caisse.	100,000	—	Réserve statutaire
1,074,923	70	Immeubles (valeur d'assurance fr. 986,183).	36,671	40	Réserve de fonds mobiliers
9,050,177	27	Prêts sur hypothèques.	133,505	70	Fonds de prévoyance
		1,890 545. — Valeurs diverses.	5,957	65	Réserve de prévoyance pour assurances populaires
1,990,295	—	99,750. — Cautionnement de la compagnie.			Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)
486,187	37	Prêts sur polices.	11,501,247. —		Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites)
193,181	74	Banques.	575,432. 17	12,076,679	17
98,354	64	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice.			Réserve pour sinistres et rentes à régler (réassurances déduites)
146,090	85	Intérêts à recevoir.	35,671	15	Dépôts
161,341	16	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1905.	23,402	70	Compagnies d'assurances et de réassurances
1	—	Mobilier.	147,121	76	Dividendes antérieurs et bénéfices non touchés:
37,030	95	Usufruits et nues propriétés. (B. 35)			par les actionnaires
			109,642. 20		par les assurés
			115. 16	109,757	36
					Fonds de prévoyance du personnel
					Compte de profits et pertes
14,858,222	30		178,743	41	
			14,858,222	30	

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, du 27 mai 1905.

Le directeur: **H. de Cérenville.**

COMPAGNIE FRANÇAISE DU PHÉNIX, Assurance contre l'incendie, à Paris.

Balance générale des comptes au 31 décembre 1904.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
1,549,564	78	Rentes sur l'Etat 3 %.	4,000,000	—	Fonds social
19,899,382	—	Valeurs diverses.	6,720,181	24	Réserve sociale
3,738,351	88	Immeubles.	5,350,000	—	Primes réservées pour les risques en cours
264,413	61	Caisse.	5,050,000	—	Réserve de prévoyance
3,282	35	Effets à recevoir.	1,000,000	—	Réserve spéciale
2,347,688	49	Agents divers.	350,000	—	Réserve immobilière
1,485,052	90	Divers comptes débiteurs. (B. 36)	184,170	—	Sinistres restant à régler
			59,625	—	Dividendes restant à payer
			105,675	05	Compagnies de réassurances
			2,552,154	75	Divers comptes créditeurs
			3,915,929	97	Profits et pertes
29,287,736	01		29,287,736	01	

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Bilanz pro 31. Dezember 1904.

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.		4,000,000	—
12,673	03	Kassa-Bestand.		83,617	63
869,991	65	Wertschriften.		13,918	45
5,929	65	Ratuzinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1904.		48,000	—
313,675	50	Guthaben bei Banken und Bankiers.		2,369	50
464,176	89	Ausstände bei Agenturen und Kunden.		920,174	15
793,026	03	Guthaben bei Mit- und Rückversicherern.		817,545	50
230,000	—	Immobilien-Conto.	(B. 37)	3,847	52
5,889,472	75			5,889,472	75

Basel, den 18. Mai 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

E. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

LA NEUCHATELOISE, Société suisse d'assurance des risques de transport, à Neuchâtel.

Bilan au 31 décembre 1904.

Actif.				Passif.	
fr.	ct.			fr.	ct.
1,600,000	—	Engagement des actionnaires.		2,000,000	—
866,365	—	Valeurs en portefeuille.	(B. 40)	248,826	10
80,601	78	Bons et espèces en caisse.		169,647	65
424,146	97	Débets d'assurés, d'agents et de compagnies d'assurances.		470,706	85
168,672	84	Débets des banquiers.		135,318	81
				9,220	23
				106,066	95
3,139,786	59			3,139,786	59

Neuchâtel, le 20 avril 1905.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Le directeur:

Ed. Chable, fils.

C. Grossmann.

LA CONFIANCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1904.

Actif				Passif	
fr.	ct.			fr.	ct.
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.		6,000,000	—
18,582,562	87	Immeubles.		23,437	50
1,412,741	75	Fonds d'Etat français.			
1,684,358	21	Valeurs françaises diverses.			
612,481	70	Fonds d'Etats étrangers.			
283,220	95	Valeurs étrangères diverses.			
2,611,000	—	Placements hypothécaires.			
1,783,149	95	Avances sur polices d'assurances de la Compagnie.			
13,917	40	Valeur des usufruits.			
1,066,963	45	Valeur des nues propriétés.			
5,547	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.			
144,920	68	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.			
4,101	85	Effets à recevoir.			
266,674	05	Primes échues et non recouvrées.			
350,177	08	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.			
19,017	02	Espèces en caisse.			
264,285	96	Solde des agences.			
16,897	69	Divers.	(B. 42)		
33,622,017	61			33,622,017	61

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1904/05.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

I.

Allgemeines. Trotz der Kriegszeit in welcher Japan leht, hat sein Handelsumsatz in 1904 sowohl im Import- als im Exportgeschäft sich neuerdings ganz bedeutend zu vermehren vermocht. Es betrug der Totalimportwert nach Japan 1904 Yen*) 371,167,000 gegen Yen 317,136,000 in 1903; Totalexportwert aus Japan in 1904 Yen 319,251,000 gegen Yen 289,500,000 in 1903.

Der Gesamtwert des Japanhandels war gewesen: in 1904 Yen 690,418,000, in 1903 Yen 606,636,000, in 1902 Yen 530,034,000, in 1901 Yen 508,166,000.

Die Wichtigkeit der Seidenkultur für Japan kommt am deutlichsten zum Ausdruck, wenn man sich darüber klar wird, dass annähernd die Hälfte des ganzen Exporthandelswertes auf Seide und Seidenprodukte fällt. Japans Jahresproduktion an Rohseide beträgt zirka 7½ Millionen kg, von welchen etwa 3 Millionen im Lande selbst verbraucht werden, der Rest aber zur Ausfuhr gelangt.

Seide hatte im Berichtsjahre den höchsten jemals erreichten Ausfuhrwert. Derselbe betrug verglichen mit 1903:

	Ausfuhr in 1904	Ausfuhr in 1903	Zunahme od. Abnahme
	Yen	Yen	Yen
Rohseide	88,740,702	74,428,907	+ 14,311,795
No-hi u. Abfallseide	5,690,731	6,991,472	— 1,400,741
Habute	37,546,099	27,510,478	+ 10,035,621
Kaiki	449,069	1,000,386	— 551,317
Taschentücher	4,699,592	2,938,425	+ 1,761,167

Es ist interessant zu sehen, in welchem Masse sich diese Ausfuhr in den letzten 3 Dezennien entwickelt hat. Der Export hatte folgende Werte:

	1870	1880	1890	1900	1904
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen
Rohseide	4,373,751	8,008,867	18,359,838	44,657,190	88,740,702
No-hi u. Abfallseide	127,047	1,290,515	2,571,852	4,161,317	5,690,731
Seidenwurmeier	2,566,759	991,021	8,436	—	—
Habute	—	—	918,637	17,436,881	37,546,099
Taschentücher	—	—	2,516,946	4,319,552	4,699,592

Rohseide. Die Seidenernernte von 1904 war eine ganz ungewöhnlich gute. Es kamen nahezu 90,000 Ballen zur Verschiffung. Schon seitlangem sind die Vereinigten Staaten Amerikas, welche jetzt nahezu ⅓ der ganzen Produktion konsumieren, Japans beste Abnehmer gewesen. Im verflossenen Jahr haben sie mehr gekauft als jemals früher, nämlich 6,562,514 Kin im Werte von Yen 60,747,832 gegen 4,585,026 Kin im Werte von

Yen 47,018,559 in 1903. Die Shinshiu-Produkte, welche früher aus Amerika grosse Nachfrage hatten, werden immer mehr zu Gunsten anderer Filaturen hintenangesetzt und zwar werden Koshu und Kansai gerne zu höheren Preisen gekauft, auch beste Qualitäten Rereeled Magbashi sind von 5—15 Yen teurer verkauft worden als Shinshiu-Filaturen.

Die zunehmende Nachfrage aus Amerika hat die Mehrzahl der Spinner veranlasst, nur noch die von jenem Markte verlangten gröbern Nummern herzustellen, und das Berichtsjahr zeigte einen starken Rückgang in Filatures feinerer Grössen, wie sie Europa braucht, mit Ausnahme vielleicht von 11/13 deniers, für welche ab letzteren Märkten dauernd starke Nachfrage bestand.

Kakedas, deren Qualität sich gegenüber den letzten Jahren sehr gehessert hat, fanden auch bedeutend vermehrte Abnahme.

Während der ersten Hälfte des Berichtsjahres waren die Preise sehr fest. Erst mit Beginn der neuen Saison, als es feststand, dass das Jahr eine überraschend grosse Ernte bringe, fielen die Preise um etwa 3%. Da jedoch sofort eine anhaltend gute Nachfrage für das neue Produkt, sowohl aus Amerika, als aus Europa einsetzte und bis ans Ende des Jahres anhielt, so stiegen die Preise auf ihre alte Höhe zurück. Noch niemals früher hat der Yokohama-Markt so kleine Vorräte gesehe, wie in zweiter Hälfte 1904.

Die reiche Ernte mit grossem Angebot, der russisch-japanische Krieg, über dessen Ausgang damals noch Zweifel möglich waren und die Einschränkung, welche sich die Japaner im eigenen Seidenkleiderkonsum auferlegten, waren die Gründe, warum die Produzenten so ausnahmsweise ruhig verkanften und die grossen Preisluktionen der früheren Jahre nicht hervorbrachten.

Die Exportzahlen für das Kalenderjahr 1904 sind 97,345 Ballen im Werte von Yen 88,740,702 gegen 73,216 Ballen im Werte von Yen 74,428,907 in 1903 gewesen. Die grosse Zunahme fiel ausschliesslich in die zweite Hälfte des Berichtsjahres oder genau ausgedrückt in die erste Hälfte der Saison 1904/1905, auf welche ich nachstehend noch zu sprechen komme.

Die Saison 1904/1905. Die jetzige Saison, welche nun ihrem Ende entgegengeht, schliesst sehr gut ab, die Japaner können mit ihr zufrieden sein.

Das Hauptgeschäft hat sich von Yen 890—930 für gute Shushu Filatures gemacht. Die Saison begann mit 875 Yen für Fil. 1—1½, 13/15. Am höchsten standen die Preise Ende Dezember mit Yen 1020; sie hielten sich auf dieser Höhe ungefähr bis zum 10. Januar und gingen dann aus Mangel an Nachfrage zu fallen an. Seither haben einige Fluktuationen stattgefunden, und man steht jetzt, in zweiter Hälfte Mai 1905, auf Yen 940 für die vorgenannte Seidenqualität.

*) 1 Yen ca. Fr. 2.50.

Da man den Herstellungspreis der neuen Seide auf zirka 850 Yen berechnet hatte, so dürften demnach die Japaner während der ganzen Saison einen sehr schönen Verdienst gemacht haben.

Zurzeit sind die Preise sehr fest und scheinen steigen zu wollen. Die Ursache dafür ist, dass bei stets anhaltender Nachfrage nur noch ganz kleine Vorräte vorhanden sind.

Die nachstehende Tabelle gibt die allerdings noch nicht vollständigen Ausfuhrdaten der am nächsten 30. Juni zu Ende gehenden Saison 1904/1905.

Der Export von Rohseide ab Yokohama verteilt sich vom 1. Juli 1904 bis heute (27. Mai 1905) auf die einzelnen hier etablierten Firmen wie folgt:

Firmen	Nach Europa Ballen	Nach Amerika Ballen	Total Ballen
American Trading Co.	—	455	455
Bavler & Co.	994	3,139	4,133
Bernardin H. & Co.	890	—	890
Boyer, Mazet, Guillin & Co.	481	51	533
China & Japan Trading Co. Ltd.	—	1,911	1,911
Dent H. & Co.	114	2,513	2,627
Dourille P.	812	—	812
Eymard C.	487	—	487
Jardine Matheson & Co.	1,852	2,641	3,993
Jewett & Bent.	882	3,235	4,057
Longin & Co.	1,248	—	1,248
Mottet L.	174	111	285
Nabholz & Co.	2,572	60	2,652
Pila Ulysse & Co.	1,447	1,848	2,790
Pollak Bros.	220	—	220
Robinson & Co.	5	—	5
Silber Wolf & Co.	5,154	6,916	12,070
Sieber & Co.	3,517	416	8,933
Strahler F. & Co.	—	2,124	2,124
Strauß, Otto	2,121	—	2,121
Sulzer Rudolf & Co.	4,509	564	5,073
Schmidt-Scharff R. & Co.	—	191	191
Varenne & Co.	554	1,527	2,081
Vivanti Brothers	—	5,815	5,815
Diverse Japaner	549	29,850	29,899
Total Ballen	28,002	62,372	90,374

*) Die hervorgehobenen Firmen sind Schweizer-Häuser in Yokohama.

Von diesen 90,374 Ballen haben die hier etablierten acht schweizerischen Seidenexportfirmen 36%, nämlich 32,326 Ballen Rohseide verschifft.

Das von japanischen Exporthäusern nach Amerika gemachte Geschäft ist mit 29,350 Ballen das höchste bis jetzt erreichte.

Die kommende Saison 1905/1906. Man vernimmt noch recht wenig über die neue Ernte. Durch kaltes, regnerisches Frühjahrswetter ist sie, wie übrigens auch alle sonstigen Kulturen Japans, um etwa 14 Tage verspätet. Es wurden denn auch schon die üblichen Klagen der japanischen Seidenzüchter laut, um auf Grund der ungünstigen Witterung auf ein Steigen der Preise vorzubereiten. Da jedoch solche Lamentationen fast alljährlich erscheinen, so nimmt man sie nicht mehr sonderlich ernst.

Wie man hört, soll die Menge der ausgelagten Seidenwurmeier ungefähr derjenigen des Vorjahres entsprechen. Würden nicht so sehr viele männliche Kräfte in der Landwirtschaft fehlen, so wären nach dem letzten guten Jahre heuer sicherlich bedeutend mehr Eier ausgelegt worden. Die Maulbeerbaumpflanzungen stehen im ganzen Lande prachtvoll und die Blätter verkaufen sich billig.

Man erwartet derart quantitativ ungefähr eine gleiche Ernte wie in letzter Saison und wenn das jetzige günstige Wetter andauert, qualitativ vielleicht eine noch etwas bessere.

Dass die Herstellungskosten gegenüber früher höher sein werden, ist als eine Konsequenz des Krieges fast selbstverständlich. Durch den Krieg ist aus dem früheren billigen Japan ein teures Japan geworden. Die sich immer mehr erhöhenden Steuern und Kriegstaxen lasten schwer, die Nahrungsmittelpreise, die Kohlenpreise etc. gehen stetig in die Höhe und die Folge dürfte auch eine Preiserhöhung der Seide sein, welche schliesslich allein vom Konsumenten getragen werden muss.

Laut den ersten soeben einkommenden Telegrammen aus dem Innern, sind die Cocons dieses Jahr teuer; sie verkaufen sich in Hamamatsu zu 4 Yen 50 sen per Kwan, in Matsuzaki zu 5 Yen per Kwan, in Toyohashi zu 5 Yen 20 sen per Kwan, beste Qualität; zu 5 Yen per Kwan 2. Qualität; zu 4 Yen 70 sen per Kwan 3. Qualität.

Verschiedene Spinnereien hatten bedeutende Vergrößerungen ihrer Anlagen geplant und teilweise bereits begonnen. Diese Projekte sind jedoch des Krieges wegen vorderhand aufgeschoben bzw. sistiert worden.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehraten** bzw. **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. — (941;)

WER

die berühmten Mimeographen-Papiere

CORONA CIVICA

kennt, kauft keine andern Vervielfältigungspapiere mehr.

Warum?

CORONA CIVICA trocknet augenblicklich
CORONA CIVICA gibt tadellos saubere Abzüge
CORONA CIVICA ermöglicht schnellstes Arbeiten
CORONA CIVICA wird in zehn Nuancen geliefert

Diese Papiere sind hochelegant und jede Firma, welche darauf hält, dass ihre Mitteilungen chic in die Welt hinaus gehen, wird CORONA CIVICA verwenden.

GEBRÜDER HUBER, WINTERTHUR.

Masterhefte und Preisliste, sowie Musterblätter zur praktischen Prüfung senden wir auf Wunsch prompt. [59]

Hôtel, Pension und Höhenkurort Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialtisch für Magenkranke.
Spezialtisch für Diabetiker.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervoller Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und Telefon. Bäder. Kurarzt. Protest- und kath. Gottesdienst. Eigene Sonnerei etc.

(637)

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Dätwyler & C^{ie}, Zürich

(1231;) **Bank- und Effekengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Kaufm. Leiter

in flott gehendes Maschinengeschäft gesucht mit einer Einlage von Fr. 150,000. (1661.)

Offerten sub Chiffre Z D 6579 an Rudolf Mosse, Zürich.

Spezialgeschäft für (1666.) Bureau-Möbel

Grösste Auswahl. — Billigste Preise
Tausky, Zürich I, Thalgaasse 44

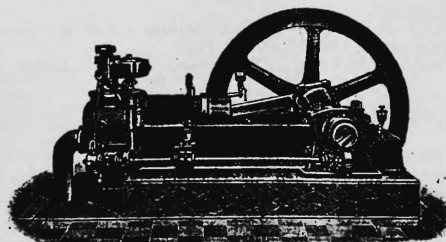
Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Annahme von Geldern gegen Einlagehefte.
Vermögensverwaltungen. (109.)

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren von 6—6000 PS.

Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion.
Kohlenverbrauch für nur 1 1/4—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.
Ueber 2000 Deutzer Kraftgasanlagen im Betrieb.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren
neuester anerkannt bester Konstruktion. (81 u. 47;)